

The logo for 'bluesnews' is displayed in a dark blue square. The word 'blues' is in a bold, orange, sans-serif font, and 'news' is in a white, sans-serif font.

The Delta Magpie

Cold In Hand

(Hill Mill Records)

LP • 33 rpm • 150 Gramm • Sleeve • bedrucktes Insert

Mit viel Liebe zum Detail hat Sven Müller, alias The Delta Magpie, sein LP-Projekt in die Tat umgesetzt. Das beginnt bei der Gestaltung des Sleeve, setzt sich über das bedruckte Insert fort und schließt die Musik ein. „Cold In Hand“ wurde mit analogem Equipment ganz im Stil längst vergangener Zeiten aufgenommen, ohne Overdubs, Loops oder sonstigen Schnickschnack. Der Schweizer musizierte ganz allein im Studio, was mit alten Raummikrofonen und einer Miss-Studer-Bandmaschine eingefangen wurde. Nicht nur beim Auftakt „Voodoo Woman“ klingt The Delta Magpie fast wie eine komplette Band, denn den Rhythmus zu seinem E-Gitarrenspiel und Gesang erzeugt er durch Fußstampfen und mit einer sogenannten „Foot Snare“. Größtenteils entführt er die Hörerinnen und Hörer mit neun Eigenkompositionen und drei Covers ins Mississippi-Delta, greift dabei auch zur Dobro. Für Abwechslung sorgen etwas Boogie sowie Ausflüge in den hypnotischen Stil des Hill Country Blues („Got My Mojo“) und ein Schuss Ragtime („Ramblin' Blues“). Für einen zusätzlichen Farbtupfer sorgt Gast Gianni Bonato, der zu John Lee Hookers „Mad Man Blues“ das Harpspiel beisteuert. Zwar ist auf der LP (auch als CD erhältlich) zu hören, dass nicht einer der Altvorderen aus dem Delta, sondern ein Bleichgesicht singt, doch das fällt nicht weiter ins Gewicht.

Dirk Föhrrs